

Die Bewältigung des großen Flüchtlingszu-
stroms in den Jahren 2015 und 2016 war und
ist in erster Linie eine Herausforderung für
Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Neben
bewundernswertem Engagement und großen
Leistungen stehen aus heutiger Sicht auch
zahlreiche Fehler und Schwachstellen bei Ein-
zelentscheidungen und beim Steuerungssystem
außer Frage. Die Phase der Nachbesserung ist
gekommen und wird angesichts der zahlrei-
chen Kontroversen in diesem Themenbereich
auf deutscher rund europäischer Ebene noch
längere Zeit in Anspruch nehmen.

Zu fragen ist aus heutiger Sicht aber auch, wie
das Recht und die Medien mit der Thematik
umgegangen sind. War man auf die Probleme
vorbereitet? Wie haben sich beide gesellschaf-
tlichen Systeme in der Krise verhalten und wie
haben sie diese mit einem gewissen zeitlichen
Abstand verarbeitet? Welche Beispiele gibt es
dazu aus der früheren Entwicklung von Flucht
und Migration?

Die Tagung kann und will hierzu keine vollstän-
dige Analyse versuchen, sondern vielmehr mit
Blick auf Einzelaspekte den Diskurs anregen.
Zu diesem Zweck sollen wichtige historische
Stimmen ebenso zu Wort kommen wie aktuelle
Erkenntnisse über das Verhalten von Medien.

Tagungsort

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung Medien- und Kommunikations-
wissenschaft
Mansfelder Str. 56 (MMZ)
06108 Halle (Saale)

Anmeldungen richten Sie bis zum 13.11.2017
bitte an die folgende Adresse:

lucy.sonnet@medienkomm.uni-halle.de

FoMig



Forschungsstelle Migrationsrecht
&

Abteilung
Medien- &
Kommuni-
kations-
wissenschaft

Tagung

Die Migrations- krise als Heraus- forderung des Rechts und der Medien

16.11.2017



10.00 Uhr Begrüßung

Dr. Werner C. Barg
Prof. Dr. Winfried Kluth

10.15 Uhr Grundlagen

„Hannah Arendt, das Asylrecht
und die Menschenwürde“

Präsident des Bundesverwaltungsgerichts
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert, Leipzig

„Flucht im Spiegel der Literatur“
Prof. Dr. Werner Nell, Halle

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Vertiefungen

„Vom Flüchten und Ankommen“ –
Migration als Filmthema

Dr. Werner C. Barg

Kritische Reflektion:
„Der Umgang des Rechts mit der Migrationskrise:
Steuerungsschwächen auf deutscher oder
europäischer Ebene?“

Dr. Roman Lehner, Universität Göttingen

16.00 Uhr Kaffeepause

„Die Medienberichterstattung über die
Flüchtlingskrise – Ergebnisse einer Studie
für die Otto Brenner Stiftung“

Prof. Dr. Michael Haller,
Hamburg Media School

„Fake News“: Buzzword oder
Bedrohung? Ein explorativer Exkurs

Maren Schuster MA
Studiengangsleitung Masterstudiengang
„MultiMedia & Autorschaft“, Abtl. MuK

17.30 Uhr Podiumsdiskussion

„Wem schenken Recht und Medien
Aufmerksamkeit – und warum?“

Impulsreferat:

„Aufmerksamkeit als Thema des Rechts
und als Auftrag der Medien“

Prof. Dr. Winfried Kluth, Halle

Podiumsteilnehmer:

Rainer Robra,

Staatsminister/Kulturminister Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Michael Haller,
Hamburg Media School

Dr. Roman Lehner, Universität Göttingen

Maren Schuster

Moderation: Dr. Werner C. Barg